

AZ: 70.2

**Mitteilung-Nr.: 0215/2008/MV**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	27.01.2011	Ö	Kenntnisnahme

**Betreff:**

**Winterdienst in Neumünster**

Nach dem harten und vor allem langen Winter 2009/2010 stellt auch der Winter 2010/2011 den Winterdienst des Technischen Betriebszentrums (TBZ) vor große Herausforderungen.

Der Winterdienst setzte am 24. November 2010 ein und lief ohne Pause bis zum 07. Januar 2011 durch. Dies bedeutet jeden Morgen ab 5:00 Uhr sowie abends von 18:00 bis 20:00 oder 22:00 Uhr sind die Mitarbeiter im Einsatz. Bei anhaltendem ergiebigen Schneefall wie in der Nacht vom 16. auf den 17. Dezember fahren zwei Räumfahrzeuge die gesamte Nacht durch. Bei starkem Schneefall in der Nacht setzt der Winterdienst bereits ab 4:00 Uhr ein.

44 Mitarbeiter räumen und streuen mit

- 5 LKWs mit Aufsatzstreuern und Schneeschildern,
- 8 Radwegräumfahrzeugen,
- 6 Pritschenwagen für Handkolonnen,
- 1 Unimog

insgesamt täglich

- 260 Streukilometer auf Fahrbahnen,
- 252 Streukilometer auf Radwegen,
- 227 Bushaltestellen,
- 290 Kreuzungen und Einmündungen mit
- 72 Verkehrssignalanlagen.

Von den über 600 Straßen in Neumünster wird rund die Hälfte vom TBZ geräumt und gestreut.

Auf der Fahrbahn wird Feuchtsalz gestreut, d.h. zum Streusalz wird Magnesium-Chlorid-Lösung zugegeben. Vorteile sind eine bessere Tauwirkung, das Streugut bleibt auch bei Wind auf der Fahrbahn liegen und der Verbrauch ist geringer.

Streusalz wird seit Jahren über das Unternehmen Deutsche Straßen-Dienst GmbH als bislang immer günstigstem Bieter beschafft. Die Deutsche Straßen-Dienst GmbH ist eine Tochter der Kali + Salz AG, dem einzigen Hersteller von Streusalz in Deutschland. Jeden Sommer werden 600 Mg Salz eingelagert. Im Winter 09/10 stand ständig Salz zur Verfügung, insgesamt wurden 1200 Mg ausgebracht. Im Winter 10/11 haben wir bereits bis Ende Dezember 950 Mg Salz ausgebracht. Auch Neumünster war von Engpässen bei der Belieferung betroffen. So werden Bestellungen nur schleppend abgearbeitet, teilweise mit Lieferzeiten von 8 Wochen bis zur vollständigen Lieferung. Berichte aus anderen Städten zeigen, dass es keine absolute Liefersicherheit (zu akzeptablen Preisen) gibt. Es werden Salzmengen zu 4-fach überhöhten Preisen angeboten. Die Notwendigkeit zur Beschaffung aus solchen Quellen bestand und besteht in Neumünster nicht. Nur im Falle der gänzlich ausgehenden Reserve werden in Neumünster konzentriert der Ring und hier insbesondere die Max-Johannsen-Brücke mit Salz gestreut. Alle übrigen Straßen würden mit Sand abgestreut werden. Dies war bisher nicht notwendig.

Der Verkehr konnte bei angepasstem Fahrverhalten fließen. Der Busverkehr konnte in Neumünster, wie bereits die letzten vier Jahre, durchfahren.

Es werden die verkehrlich wichtigen Straßen wie Ring und die Ausfallstraßen sowie die Buslinien geräumt und gestreut. Die Fahrbahnen in den übrigen Straßen werden nicht geräumt und gestreut, auch die Anlieger sind dazu nicht verpflichtet. Die Gehwege sind allerdings komplett den Anliegern übergeben und müssen von den Anliegern geräumt und gestreut werden. Das TBZ übernimmt die Radwege.

Bereits im Winter 09/10 erfüllten manche Anlieger ihre Winterdienst-Pflichten nur mangelhaft oder gar nicht. Diese Erfahrungen sind in einen Flyer eingegangen, der die Bürger über ihre Pflichten im Winter aufklärt. Die Verteilung dieses Flyers zusammen mit dem Abfallkalender ist auf eine positive Resonanz gestoßen.

Das TBZ gibt schriftlich Hinweise an Anlieger aus, die den Winterdienst mangelhaft oder gar nicht ausführen. In den meisten Fällen werden diese Anlieger anschließend tätig. Sollte aber auch dann nicht reagiert werden, wird ein Bußgeldverfahren über den Fachdienst Öffentliche Sicherheit und Ordnung eingeleitet.

Auf Hinweise der Polizei reagiert das TBZ i.d.R. umgehend, leider müssen wir feststellen, dass seit der Verlagerung der Einsatzleitstelle nach Kiel die Qualität der Meldungen aufgrund der fehlenden Ortskenntnisse zu wünschen übrig lässt.

Abschließend bleibt festzustellen, dass mit den eingesetzten Mitteln in Neumünster ein maximaler Winterdienst geleistet wird.

Im Auftrag

Kühl